

Die Mai-Ausgabe beschäftigt sich mit innovativen und zukunfts-trächtigen Themen. Drei Übersichtsarbeiten geben den Lesern Auskunft zur Genthherapie und den potenziellen Gefahren des Gendopings, dessen Übergänge zwischen Innovation und Missbrauch für Aussenstehende zunächst fließend erscheinen sowie den Möglichkeiten und Grenzen des Tissue Engineerings. Zudem führt Prof. Dr. Löllgen die Diskussion der letzten Ausgabe zum Ruhe-EKG bei Kindern und Jugendlichen fort und weist auf weitere Aspekte und Untersuchungen zu der Thematik hin. Dr. Scharhags Editorial unterstreicht zusätzlich die aktuelle Diskussion um Sporttauglichkeitsuntersuchungen.

S. 121 Beiter und Velders geben mit ihrem Beitrag eine Übersicht über die Entwicklung der Genthherapie und setzen sich mit der Thematik des **GENDOPINGS** auseinander. Die Autoren erläutern sehr anschaulich den aktuellen Stand in der Genthherapie und zeigen Möglichkeiten und Grenzen genterapeutischer Therapieansätze auf. Überdies beschäftigen sie sich mit den **RISIKEN** und **FOLGEN** von missbräuchlicher Verwendung dieser Verfahren.

S. 132 **TISSUE ENGINEERING** ist ein neuer und zukunftsversprechender Ansatz um Sehnenverletzungen zu behandeln. Die Übersichtsarbeit von Awad stellt den **BIOMIMETISCHEN ANSATZ** einer Sehnentransplantation mit den aktuellen Konzepten vor. Ferner erläutert er die neuen Erkenntnisse und technologischen Durchbrüche, die zukünftig die Wissenschaft und Forschung beeinflussen werden.

S. 137 **KNORPELSCHÄDEN** sind häufige Verletzungen im Sport die bedingt durch Gelenkverletzungen auftreten. Die **OPERATIVE** Versorgung hat daher einen hohen Stellenwert. Durch die Einführung von **BIOMATERIALIEN** ist die Knorpeltransplantation einfacher und sicherer geworden. Zudem sind die Operationszeiten deutlich verkürzt sowie die klinische Verlaufskontrolle und die Geweberegeneration verbessert.

S. 143 Wonneberger et al. untersuchen in ihrem Originalbeitrag in einer Pilotstudie ohne Kontrollgruppe den Einfluss eines zwölfwöchigen ausdauerorientierten Trainings auf ausgewählte **GANGPARAMETER** bei Patienten mit **MULTIPLE SKLEROSE**. Anhand der Ergebnisse empfehlen die Autoren eine regelmäßige moderate Ausdauerbelastung für die Patienten.

EDITORIAL

Die Sporttauglichkeitsuntersuchung – kein Gefälligkeitsattest S. 119

Scharhag J

Deutscher Ärztebund zur Förderung der Leibesübungen (1924 - 1933) S. 120

Arndt K-H

ÜBERSICHT

Pimp My Genes – Gendoping zwischen Fakten und Fiktionen S. 121

Beiter T, Velders M

Prospects of Tendon Tissue Engineering in Sports Medicine S. 132

Awad HA

Operative Knorpeltherapie im Sport – von der Mikrofrakturierung bis zum Tissue Engineering S. 137

Nehrer S

ORIGINALIA

Veränderung von Gangparametern weiblicher Multiple Sklerose Patienten nach einem Ausdauertraining S. 143

Wonneberger M, Drogge D, Schmidt S, Froböse I

KURZBEITRAG

Zur Diskussion: Sportärztliche Vorsorgeuntersuchung – Umfang und Inhalte S. 148

Löllgen H

DOSSIER

Kombiniertes Training für den Rücken S. [2]

Gentechnologie im Leistungssport S. [2]

Termine S. [3]

Bundesweites Register zum plötzlichen Herztod S. [4]

Beratung und Kontrolle hilft beim Abnehmen S. [4]

Nachruf für Inge Hollmann S. [6]

AKTUELLES

Neues aus der Literatur S. 152

DGSP AKTUELL

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen 12.-30. Juni S. I

Wichtige Anschriften S. II